

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sascha Steuer (CDU)

vom 14. Dezember 2010 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Dezember 2010) und **Antwort**

Umgang der Schulverwaltung mit der Heterogenität von Schulen und Leistungsdaten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche durchschnittlichen Abiturnoten wurden beim Berlin-Brandenburgischen Abitur 2010 in Berlin und den Bezirken sowie in Brandenburg und den Regionen erzielt?

Zu 1.: Die Tabelle enthält die Durchschnittsnote des Berliner Abiturs 2010 sowie eine Übersicht über die durchschnittlichen Abiturnoten in den 12 Berliner Bezirken. Die Angaben beruhen auf den Daten der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Angaben zum Abitur für das Land Brandenburg können nur vom zuständigen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Verfügung gestellt werden.

Berlin gesamt	2,4		
Mitte	2,5	Tempelhof-Schöneberg	2,4
Friedrichshain-Kreuzberg	2,5	Neukölln	2,5
Pankow	2,4	Treptow-Köpenick	2,5
Charlottenburg	2,4	Marzahn-Hellersdorf	2,4
Spandau	2,5	Lichtenberg	2,5
Steglitz-Zehlendorf	2,3	Reinickendorf	2,4

2. Welche durchschnittlichen Abiturnoten hatten in den vergangenen fünf Jahren die Berliner Gymnasien und welche die Gesamtschulen, wie verhielt es sich jeweils mit dem Durchschnitt des Prüfungsteils zu dem Durchschnitt der Vorzensuren?

Zu 2.: In der Tabelle werden die durchschnittlichen Abiturnoten der vergangenen fünf Jahre der Berliner Gymnasien und der Gesamtschulen gegenübergestellt. Generell kann in den beiden Schularten ein Anstieg der Prüfungsleistungen über die letzten fünf Jahre verzeichnet werden.

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010
Berlin gesamt	2,6	2,5	2,5	2,5	2,4
Gymnasium	2,5	2,4	2,4	2,4	2,3
Gesamtschule	2,8	2,7	2,7	2,6	2,6

Zum Durchschnitt der Vorzensuren aus der Qualifikationsphase werden keine Daten erhoben. Insbesondere werden nicht alle belegten Kurse in die Gesamtqualifikation eingebracht. Bezogen auf einzelne Prüfungsfächer werden seit der Einführung des Zentralabiturs im Jahr 2007 die Vorzensuren nacherfasst. Dabei lässt sich beobachten, dass die Vorleistungen im Mittel besser ausfielen als anschließende schriftliche Prüfungsleistungen. Bei der fünften Prüfungskomponente fällt die Prüfungsleistung im

Mittel besser aus als die Vornote des jeweiligen Bezugsfaches.

3. Wie und in welcher Größenordnung wurden in dem vorgenannten Zeitraum die Bewertungsgrundlagen, die erforderliche Punktzahl für die Notenstufen und/oder die Mindestanforderungen für das Kompetenzniveau verändert?

Zu 3.: Die Bewertungsgrundlagen für das Abitur haben sich durch folgende Neuregelungen verändert:

- Die Neufassung der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO) vom 18. April 2007 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 156 (GVBl.)) setzt die von der Kultusministerkonferenz neugefassten Bedingungen für die gymnasiale Oberstufe um und sieht - erstmals mit Wirkung für die Abiturprüfung 2009 - vor, dass die Gesamtqualifikation, die sich aus der Addition der Punkte für die einzubringenden Kurse der Qualifikationsphase und für die Prüfungsleistungen ergibt, nur noch aus zwei Blöcken besteht, dem Kursblock und dem Prüfungsblock.

In den Kursblock sind die Leistungen von 24 Grundkursen, einfach gewichtet, und die der acht Leistungskurse, doppelt gewichtet, und in den Prüfungsblock alle Prüfungsergebnisse, vierfach gewichtet, einzubringen (§ 26 Abs. 1 VO-GO). Im Kursblock müssen in 20 der 24 Grundkurse je mindestens 5 Punkte und insgesamt mindestens 120 Punkte sowie in 6 der 8 Leistungskurse je mindestens 10 Punkte bei zweifacher Wertung und insgesamt mindestens 80 Punkte erreicht werden.

Im Prüfungsblock müssen in zwei Prüfungsfächern, darunter einem Leistungskursfach, je mindestens 20 Punkte in vierfacher Wertung und insgesamt, einschließlich der fünften Prüfungskomponente, mindestens 100 Punkte erzielt werden (§ 45 Abs. 2 VO-GO). Die Zahl der zulässigen Ausfälle im Kursblock (4 von 24 Grundkursen und 2 von 8 Leistungskursen) galt erstmals für die Abiturprüfung 2010. Für die Abiturprüfung 2009 galt übergangsweise, dass jeweils höchstens ein weiterer Leistungsausfall in einem Grund- und Leistungskursfach toleriert wurde (§ 49 Abs. 1 VO-GO).

- In der für die Abiturprüfungen bis einschließlich 2008 geltenden VO-GO vom 1. August 1984 (GVBl. 723), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. März 2004 (GVBl. 180), wurden die Leistungen gemäß § 17 Abs. 1 in drei Blöcke eingebracht:

In den ersten Block die Leistungen von 22 Grundkursen, einfach gewichtet, in den zweiten Block die Leistungen der sechs in den ersten drei Kurshalbjahren belegten Leistungskurse, doppelt gewichtet, sowie die der beiden im vierten Kurshalbjahr belegten Leistungskurse, einfach gewichtet, und in den dritten Block die Leistungen der im vierten Kurshalbjahr belegten Kurse der Prüfungsfächer, einfach gewichtet, sowie die Prüfungsleistungen, dreifach gewichtet.

Im ersten Block mussten in 16 der 22 Grundkurse je mindestens 5 Punkte, in vier weiteren Grundkursen mindestens 2 Punkte und insgesamt mindestens 110 Punkte sowie im zweiten Block in 4 der 6 Leistungskurse der ersten drei Kurshalbjahre je mindestens 10 Punkte bei zweifacher Wertung und insgesamt mindestens 70 Punkte erreicht werden. Im dritten Block mussten in zwei Prüfungsfächern, darunter einem Leistungskursfach, je mindestens 20 Punkte in dreifacher Wertung der Prüfungsleistung und einfacher Wertung des Kurses des letzten Kurshalbjahres und

insgesamt, einschließlich der fünften Prüfungskomponente, mindestens 100 Punkte erzielt werden (§ 33 Abs. 2 VO-GO).

- In den Ausführungsvorschriften über schulische Prüfungen (AV Prüfungen) vom 12. Mai 2006 (Amtsblatt (ABl.) S. 2745), zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschriften vom 13. April 2010 (ABl. S. 646), ist in Nummer 20 Abs. 5 eine für alle Fächer mit Ausnahme der Fremdsprachen geltende Tabelle vorgesehen, die die Noten und Punkte zur Bewertung der Prüfungsleistungen in Beziehung setzt zu der jeweils erreichten Summe der Bewertungseinheiten (siehe Anlage 1). Danach wird die Note 4 (5 Punkte) vergeben, wenn mindestens 45 % der Bewertungseinheiten, und die Note 1+ (15 Punkte), wenn mindestens 95 % der Bewertungseinheiten erreicht werden. Diese Bewertungstabelle gilt erstmals für die Abiturprüfung 2010.
- In der Ursprungsfassung der AV Prüfungen vom 12. Mai 2006 waren die Bewertungstabellen jeweils Teil der Fachanlagen für die einzelnen Fächer der Abiturprüfung und unterschiedlich gefasst: Während in Mathematik, Informatik und den drei naturwissenschaftlichen Fächern die Note 4 bei Erreichen von 45 % und die Note 1+ bei Erreichen von 95 % der Bewertungseinheiten vergeben wurde, mussten in den anderen Fächern, ausgenommen die Fremdsprachen, 50 % für die Note 4 und 100 % für die Note 1+ der Bewertungseinheiten erreicht werden. Diese Regelungen galten für die Abiturprüfungen 2007 bis 2009. Die Bewertungstabellen für die Abiturprüfungen vor 2007 waren in der AV Abitur vom 5. Dezember 1988 (ABl. S. 1989 589), zuletzt geändert durch Rundschreiben vom 14. Dezember 2001, festgesetzt, nach der in allen Fächern mit Ausnahme der Fremdsprachen die Note 4 bei Erreichen von mindestens 50 % und die Note 1 + bei Erreichen von mindestens 100 % der Bewertungseinheiten vergeben wurde.

4. Wie viele Schüler haben in den einzelnen Bezirken in den vergangenen Jahren den MSA mit welchen Noten(stufen) bestanden? Jeweils nach Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen und den Gymnasien gliedern.

Zu 4.: Für den mittleren Schulabschluss (MSA) wird keine Durchschnittsnote berechnet, weil sich das Ergebnis aus dem schulartübergreifenden Prüfungsteil und dem schulartbezogenen Jahrgangsteil zusammensetzt. Die Noten des Jahrgangsteils sind abhängig von der besuchten Schulart. Es können für die einzelnen Bezirke die Bestehensquoten im Prüfungs- und im Jahrgangsteil getrennt und die Durchschnittsnote für die Schularten ausgewiesen werden. Darüber hinaus wird zwischen verpflichteten und freiwilligen Teilnehmer/innen unterschieden, deren Ergebnisse nicht miteinander vergleichbar sind. Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die zur Teilnahme Verpflichteten.

Die Anzahl der am MSA teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sinkt aus demografischen Gründen von Jahr zu Jahr:

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl der Teilnahmeverpflichteten (gerundet)	26.200	20.000	19.500	18.800	17.600

Ergänzende Angaben zum Jahr 2010: 47 % der Teilnahmeverpflichteten kamen aus Gymnasien, 22 % aus Realschulen, 20 % aus Gesamtschulen, 5 % aus Beruflichen Schulen und jeweils 3 % aus Haupt- bzw. verbundenen Haupt- und Realschulen. Weitere 3.095 Schülerinnen und Schüler nahmen im Schuljahr 2010 freiwillig an der MSA-Prüfung teil.

5. Wie hoch war in Bezug zu den Fragen 1 - 3 jeweils der Anteil und die absolute Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund?

Zu 5.: Im Abitur 2010 verteilen sich Schülerinnen und Schüler mit bzw. ohne Migrationshintergrund wie folgt:

Die Daten zu den 12 Berliner Bezirken finden sich in Anlage 2.

	Abiturient/inn/en mit bestandenem Abitur	davon Schüler/innen mit Migrationshintergrund
Mitte	1069	355
Friedrichshain-Kreuzberg	708	258
Pankow	1152	27
Charlottenburg	1500	295
Spandau	708	140
Steglitz-Zehlendorf	1447	130
Tempelhof-Schöneberg	1173	156
Neukölln	931	333
Treptow-Köpenick	956	30
Marzahn-Hellersdorf	977	66
Lichtenberg	907	121
Reinickendorf	1100	129
Berlin	12637	2040

Auf die beiden Schularten Gymnasium bzw. Gesamtschule verteilen sich in den 12 Bezirken Schülerinnen und Schüler mit bzw. ohne Migrationshintergrund wie folgt (Abweichungen bei einzelnen Tabelleneinträgen sind typische Missing-data-Phänome, wie sie in jeder statistischen Erhebung unvermeidlich sind):

Bezirk	Gymnasium			Gesamtschule		
	Abiturient/inn/en mit bestandenem Abitur	davon Schüler/innen nichtdeutscher Herkunftssprache		Abiturient/inn/en mit bestandenem Abitur	davon Schüler/innen nichtdeutscher Herkunftssprache	
		absolut	in %		absolut	absolut
Mitte	797	312	39,1	58	39	67,2
Friedrichshain-Kreuzberg	545	180	33,0	165	86	52,1
Pankow	908	12	1,3	237	6	2,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	992	161	16,2	244	84	34,4
Spandau	452	76	16,8	314	63	20,1
Steglitz-Zehlendorf	1076	44	4,1	320	21	6,6

Tempelhof-Schöneberg	800	143	17,9	323	47	14,6
Neukölln	602	250	41,5	226	80	35,4
Treptow-Köpenick	705	10	1,4	177	0	0,0
Marzahn-Hellersdorf	833	19	2,3	115	13	11,3
Lichtenberg	673	79	11,7	307	47	15,3
Reinickendorf	800	83	10,4	257	14	5,4
Berlin	9183	1369	14,9	2743	500	18,2

Betrachtet man in den letzten fünf Jahren die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Gesamtschulen und den Gymnasien, so stellt man einen stetigen Anstieg fest:

Schuljahr	Gymnasium			Gesamtschule		
	Abiturient/inn/en mit bestandenem Abitur	davon Schüler/innen nichtdeutscher Herkunftssprache		Abiturient/inn/en mit bestandenem Abitur	davon Schüler/innen nichtdeutscher Herkunftssprache	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
2005/06	9925	938	9,5	2963	320	10,8
2006/07	9925	935	9,4	2700	355	13,1
2007/08	9945	1034	10,4	2951	402	13,6
2008/09	10031	1164	11,6	2720	451	16,6
2009/10	9183	1369	14,9	2743	500	18,2

6. Wie hat sich in den letzten fünf Jahren der absolute und prozentuale Anteil von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund an den einzelnen Schularten und Bildungsgängen, insbesondere den Grundschulen, Förderschulen, Gemeinschaftsschulen, Schulen und Zügen mit besonderer pädagogischer Prägung und den staatlichen Europaschulen, Integrierten Sekundarschulen (alt gegliedert nach Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen) und den Gymnasien entwickelt?

Zu 6.: Unabhängig von der Schulart steigt in den letzten fünf Jahren der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an. Jedes Jahr nimmt der Anteil um etwa ein Prozent zu. Eine Ausnahme ist nur bei den ehemaligen Hauptschulen zu beobachten. Die genauen Angaben sind in den folgenden Tabellen aufgeführt. In den Spalten zu den Integrierten Sekundarschulen (ISS) werden nur die Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs an den neu gegründeten ISS gezählt.

Schülerinnen und Schüler insgesamt:

Schuljahr	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Schülerinnen und Schüler pro Schulart						
		Grundschule	Integrierte Sekundarschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
2006/07	313.222	149.068		13.079	21.186	75.568	41.951	12.370
2007/08	305.280	147.515		12.190	19.299	73.524	40.218	12.534
2008/09	298.499	146.546		11.487	18.574	71.903	38.359	11.630
2009/10	294.538	144.656		10.652	18.302	71.303	38.333	11.292
2010/11	291.930	140.936	16.593	8.011	13.921	71.316	30.440	10.713

Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache insgesamt:

Schuljahr	Schüler/innen nichtdeutscher Herkunftssprache insgesamt	Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache						
		Grundschule	Integrierte Sekundarschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
2006/07	87.777	49.701		5.555	6.661	12.286	10.915	2.659
2007/08	90.641	51.064		5.627	6.713	13.009	11.390	2.838
2008/09	92.105	51.348		5.565	6.874	13.816	11.536	2.966
2009/10	95.211	52.167		5.218	7.372	14.910	12.430	3.114
2010/11	97.111	52.552	6.449	3.827	5.732	15.455	10.068	3.028

Prozentualer Anteil Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache:

Schuljahr	Schüler/innen nichtdeutscher Herkunftssprache insgesamt	Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache						
		Grundschule	Integrierte Sekundarschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
2006/07	28,0	33,3		42,5	31,4	16,3	26,0	21,5
2007/08	29,7	34,6		46,2	34,8	17,7	28,3	22,6
2008/09	30,9	35,0		48,4	37,0	19,2	30,1	25,5
2009/10	32,3	36,1		49,0	40,3	20,9	32,4	27,6
2010/11	33,3	37,3	38,9	47,8	41,2	21,7	33,1	28,3

7. Wie hat sich in den letzten fünf Jahren der absolute und prozentuale Anteil von Schülern und Schülerinnen mit Lernmittelbefreiung an den einzelnen Schularten und Bildungsgängen, insbesondere den Grundschulen, Förderschulen, Gemeinschaftsschulen, Schulen und Zügen mit besonderer pädagogischer Prägung und den staatlichen Europaschulen, Integrierten Sekundarschulen (alt gegliedert nach Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen) und den Gymnasien entwickelt?

Zu 7.: Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Lernmittelbefreiung hat sich über die Jahre gesehen je nach der Schulart unterschiedlich entwickelt. Bei allen Schularten steigt der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Lernmittelbefreiung, insb. bei den Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt und den Hauptschulen. In den Spalten zu den Integrierten Sekundarschulen (ISS) werden nur die Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs an den neu gegründeten ISS gezählt.

Schülerinnen und Schüler insgesamt:

Schuljahr	Schüler/innen insgesamt	Schülerinnen und Schüler pro Schulart						
		Grundschule	Integrierte Sekundarschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
2006/07	313.222	149.068		13.079	21.186	75.568	41.951	12.370
2007/08	305.280	147.515		12.190	19.299	73.524	40.218	12.534
2008/09	298.499	146.546		11.487	18.574	71.903	38.359	11.630
2009/10	294.538	144.656		10.652	18.302	71.303	38.333	11.292
2010/11	291.930	140.936	16.593	8.011	13.921	71.316	30.440	10.713

Zuzahlungsbefreite Schülerinnen und Schüler insgesamt:

Schuljahr	Zuzahlungsbefreite insgesamt	Zuzahlungsbefreite pro Schulart						
		Grundschule	Integrierte Sekundarschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
2006/07	93.701	53.357		5.934	7.576	7.733	11.385	7.716
2007/08	94.349	53.931		6.572	6.637	8.211	11.649	7.349
2008/09	97.064	54.719		7.086	7.080	8.617	12.101	7.461
2009/10	97.257	54.380		6.926	7.473	9.104	12.105	7.269
2010/11	95.922	53.285	6.602	4.895	5.664	9.334	9.515	6.627

Prozentualer Anteil zuzahlungsbefreiter Schülerinnen und Schüler:

Schuljahr	Zuzahlungsbefreite insgesamt	Zuzahlungsbefreite pro Schulart in Prozent						
		Grundschule	Integrierte Sekundarschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
2006/07	29,92	36,04		53,54	30,85	10,23	27,14	57,80
2007/08	30,91	36,56		53,91	34,39	11,17	28,96	58,63
2008/09	32,52	37,34		61,69	38,12	11,98	31,55	64,15
2009/10	33,02	37,59		65,02	40,83	12,77	31,58	64,37
2010/11	32,86	37,81	39,79	61,10	40,69	13,09	31,26	61,86

Berlin, den 15. Januar 2011

In Vertretung

Claudia Zinke
Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Januar 2011)

Auszug aus der AV Prüfungen vom 12. Mai 2006 (ABl. S. 2745),
zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschriften vom 13. April 2010 (ABl. S. 646)

Nummer 20

(5) Die Beurteilung der erbrachten Teilleistungen in ihrer jeweiligen fachspezifischen Gewichtung sowie der Gesamtleistung der Prüfung erfolgt in allen Fächern mit Ausnahme der Fremdsprachen, für die in den Fachanlagen Sonderregelungen festgelegt sind, nach folgendem Schlüssel:

1 (plus)	15 Punkte	wird erteilt bei mind.	95 %
1	14 Punkte	wird erteilt bei mind.	90 %
1 (minus)	13 Punkte	wird erteilt bei mind.	85 %
2 (plus)	12 Punkte	wird erteilt bei mind.	80 %
2	11 Punkte	wird erteilt bei mind.	75 %
2 (minus)	10 Punkte	wird erteilt bei mind.	70 %
3 (plus)	9 Punkte	wird erteilt bei mind.	65 %
3	8 Punkte	wird erteilt bei mind.	60 %
3 (minus)	7 Punkte	wird erteilt bei mind.	55 %
4 (plus)	6 Punkte	wird erteilt bei mind.	50 %
4	5 Punkte	wird erteilt bei mind.	45 %
4 (minus)	4 Punkte	wird erteilt bei mind.	36 %
5 (plus)	3 Punkte	wird erteilt bei mind.	27 %
5	2 Punkte	wird erteilt bei mind.	18 %
5 (minus)	1 Punkte	wird erteilt bei mind.	9 %
6	0 Punkte	wird erteilt bei unter	9 %

Ergebnisse des Bezirks Mitte 2010

Abbildung 1: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
 (VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

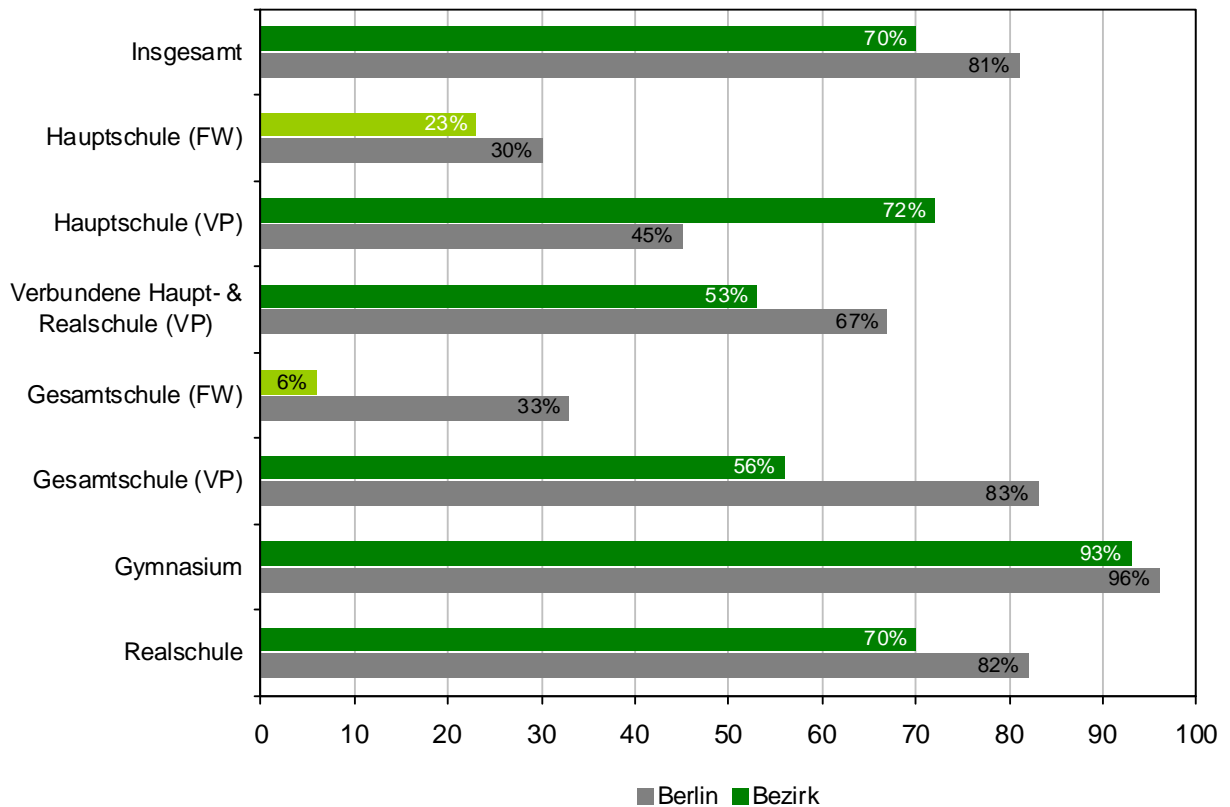


Abbildung 2: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
 (PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote, H/R – Haupt- und Realschule)

	Bezirkt gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamt- schule		Ver- bundene H/R		Hauptschule	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	3,2	3,2	2,5	3,0	3,8	3,3	4,2	3,1	4,4	3,6	3,5	3,4
Englisch	2,9	3,1	2,3	2,9	3,5	3,4	3,7	3,2	3,9	3,6	3,9	3,4
Mathematik	3,7	3,3	3,1	3,1	4,3	3,5	4,7	3,3	4,4	3,4	4,8	3,8
Präsentati- onsprüfung	2,0	---	1,8	---	2,1	---	2,3	---	2,2	---	2,6	---

Ergebnisse des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg 2010

Abbildung 3: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
(VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

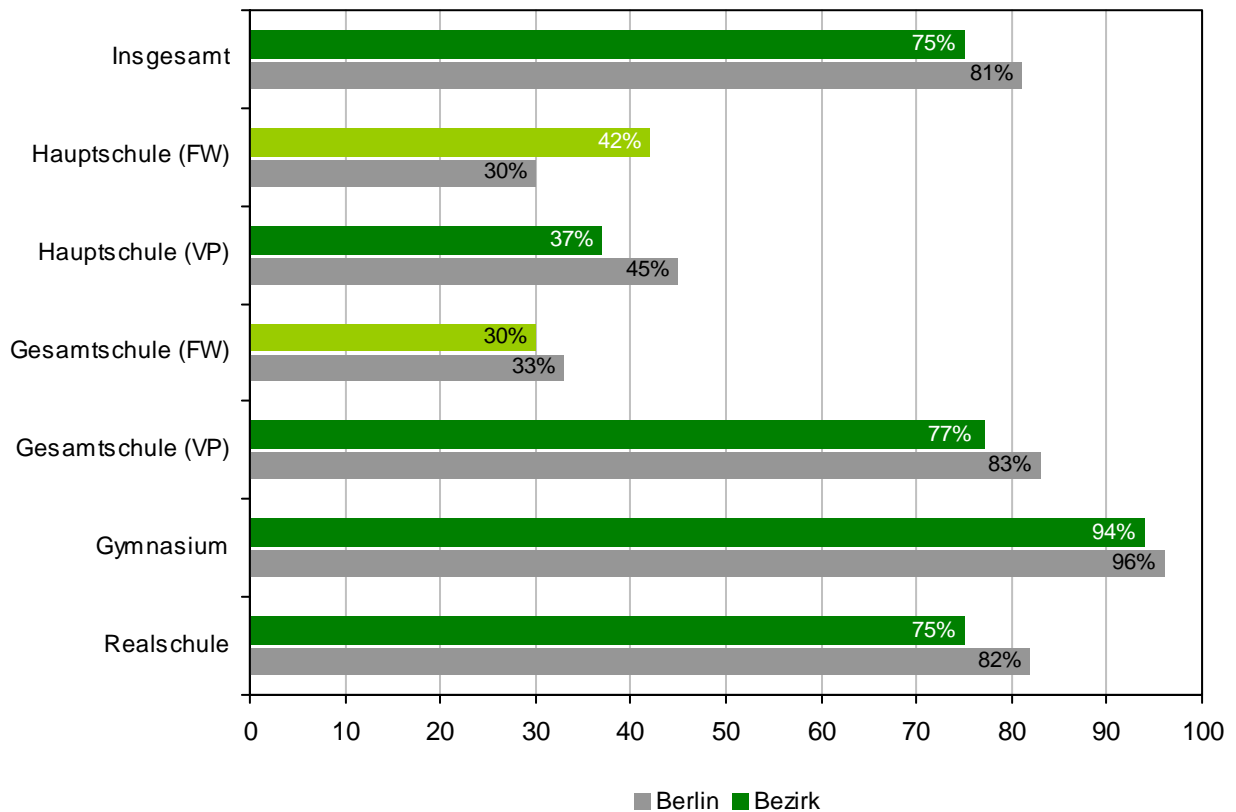


Abbildung 4: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
(PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote)

	Bezirk gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamtschule		Hauptschule	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	3,1	3,1	2,5	2,9	3,6	3,6	3,6	3,1	4,8	3,1
Englisch	2,8	3,1	2,3	2,8	3,3	3,3	3,4	3,3	3,8	3,2
Mathematik	3,6	3,2	2,9	3,0	3,9	3,6	4,2	3,2	5,1	3,2
Präsentations- prüfung	2,1	---	1,9	---	2,5	---	2,0	---	2,7	---

Ergebnisse des Bezirks Pankow 2010

Abbildung 5: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
(VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

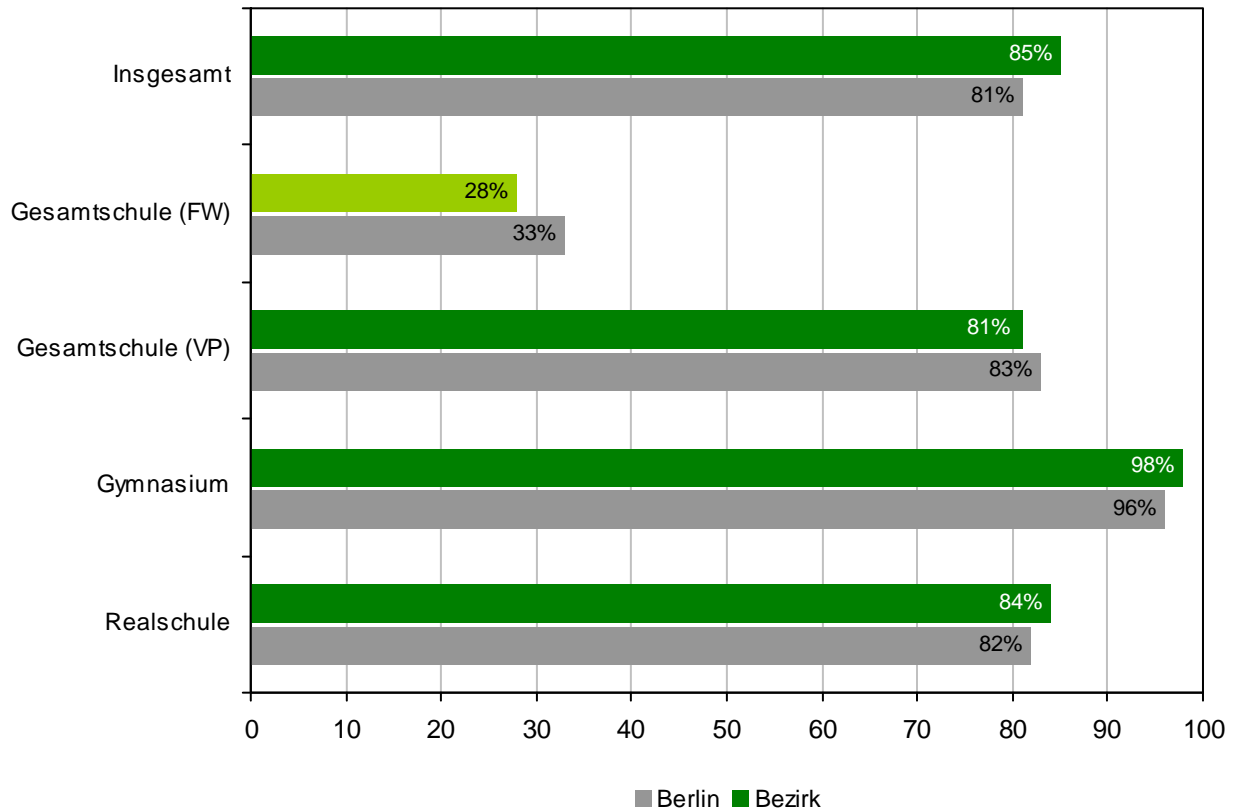


Abbildung 6: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
(PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote)

	Bezirk gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamtschule	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	2,7	2,8	2,2	2,6	3,6	3,2	3,1	2,8
Englisch	2,5	2,9	2,1	2,8	3,3	3,2	2,9	3,0
Mathematik	3,0	3,1	2,6	2,9	3,6	3,4	3,7	3,2
Präsentationsprüfung	1,8	---	1,7	---	2,0	---	1,8	---

Ergebnisse des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf 2010

Abbildung 7: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
(VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

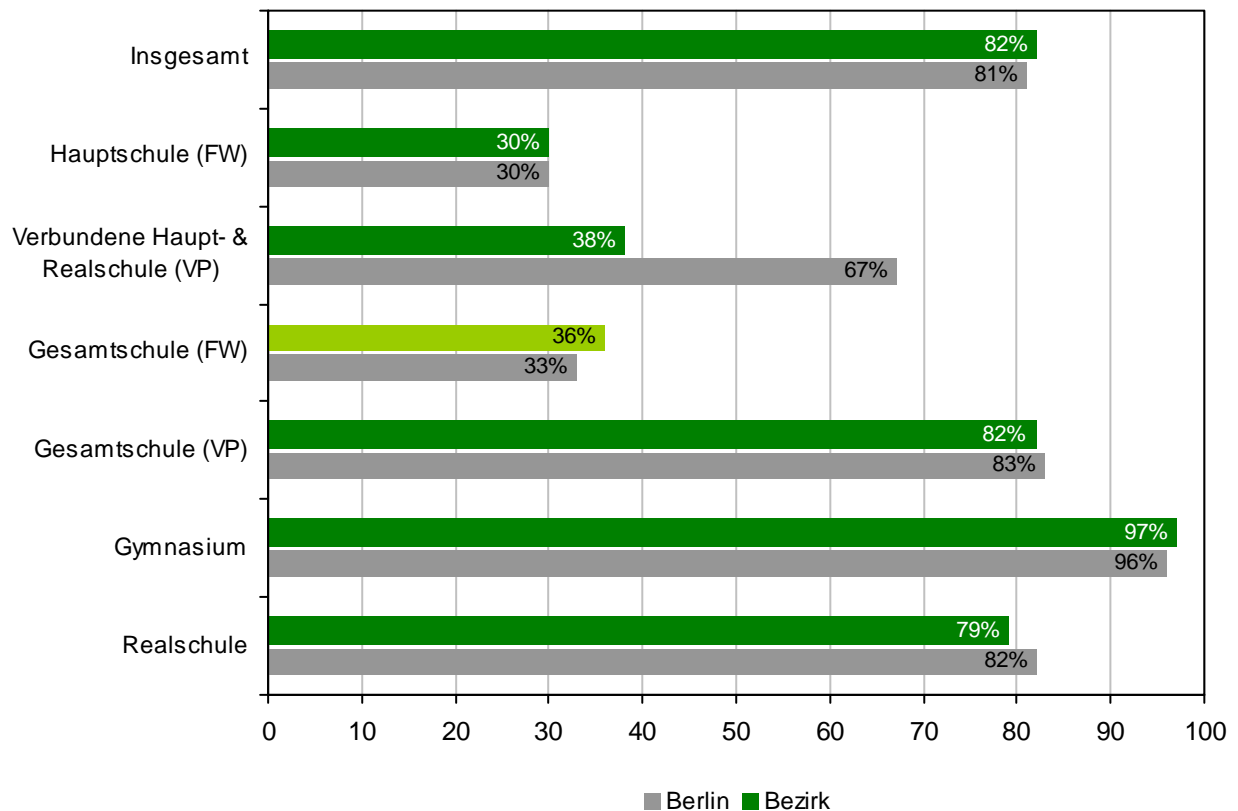


Abbildung 8: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
(PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote)

	Bezirk gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamtschule		Verb. H/R	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	2,7	2,9	2,2	2,8	3,3	3,2	3,3	2,8	4,6	3,1
Englisch	2,3	2,9	1,9	2,8	3,1	3,1	2,7	2,7	4,0	3,4
Mathematik	3,2	3,0	2,8	3,0	4,0	3,3	3,6	2,9	4,6	3,5
Präsentations- prüfung	1,9	---	1,7	---	2,3	---	1,9	---	2,5	---

Ergebnisse des Bezirks Spandau 2010

Abbildung 9: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
(VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

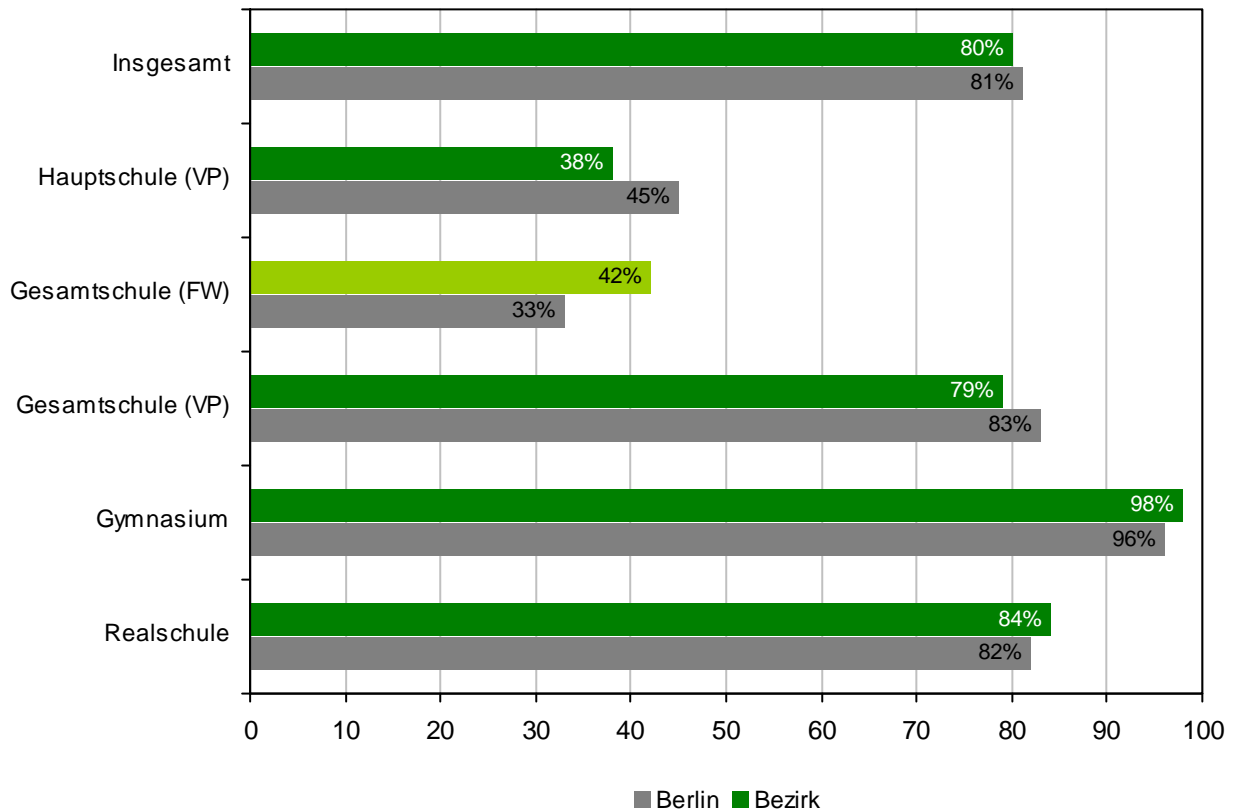


Abbildung 10: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
(PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote)

	Bezirk gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamt- schule		Hauptschule	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	2,8	3,0	2,0	2,9	3,4	3,3	3,2	3,0	4,6	3,3
Englisch	2,6	3,0	2,0	2,8	3,1	3,3	2,8	3,0	4,1	3,1
Mathematik	3,4	3,2	2,8	3,1	3,7	3,3	3,7	3,2	4,9	3,3
Präsentations- prüfung	2,0	---	1,8	---	2,2	---	2,0	---	2,6	---

Ergebnisse des Bezirks Steglitz-Zehlendorf 2010

Abbildung 11: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
(VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

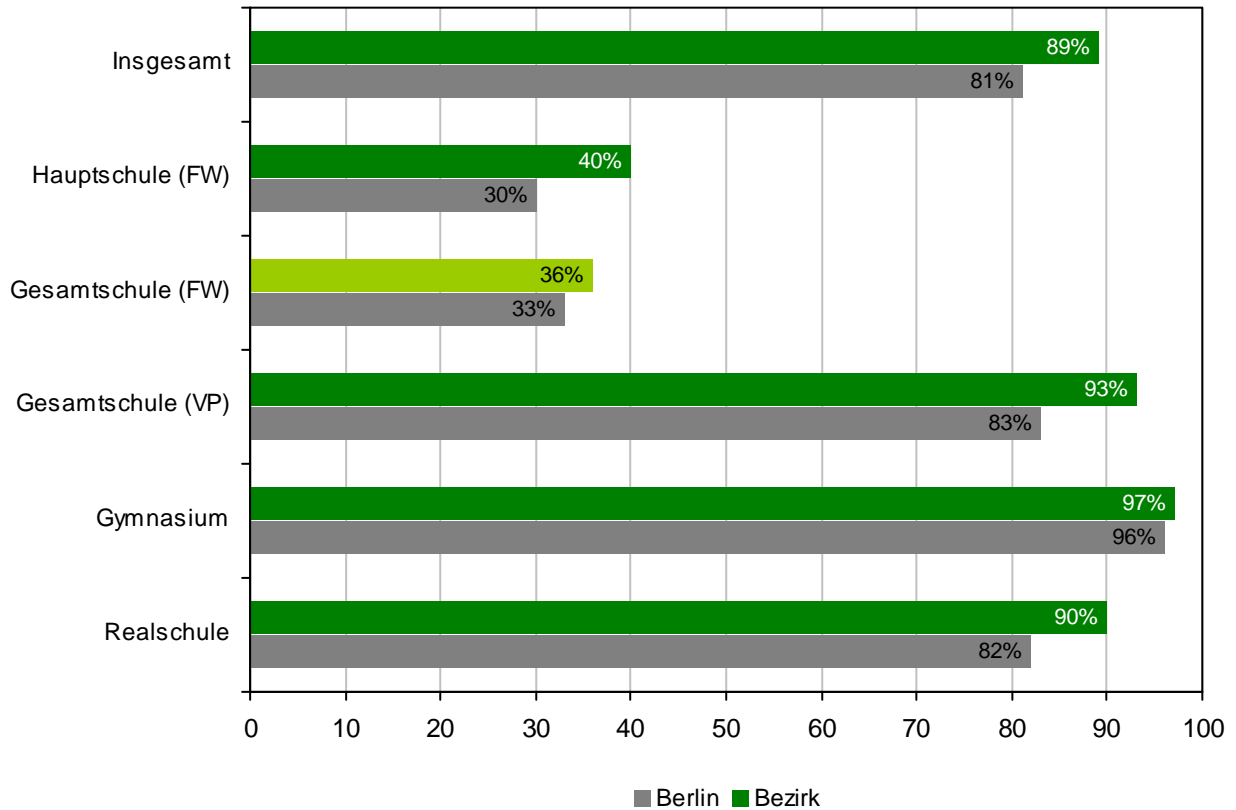


Abbildung 12: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
(PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote)

	Bezirk gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamtschule	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	2,4	2,9	2,0	2,9	3,1	3,2	2,9	2,8
Englisch	2,2	2,9	1,9	2,9	2,9	3,1	2,5	2,7
Mathematik	2,9	3,0	2,6	3,0	3,7	3,3	3,2	3,0
Präsentationsprüfung	1,8	---	1,7	---	2,1	---	1,9	---

Ergebnisse des Bezirks Tempelhof-Schöneberg 2010

Abbildung 13: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
(VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

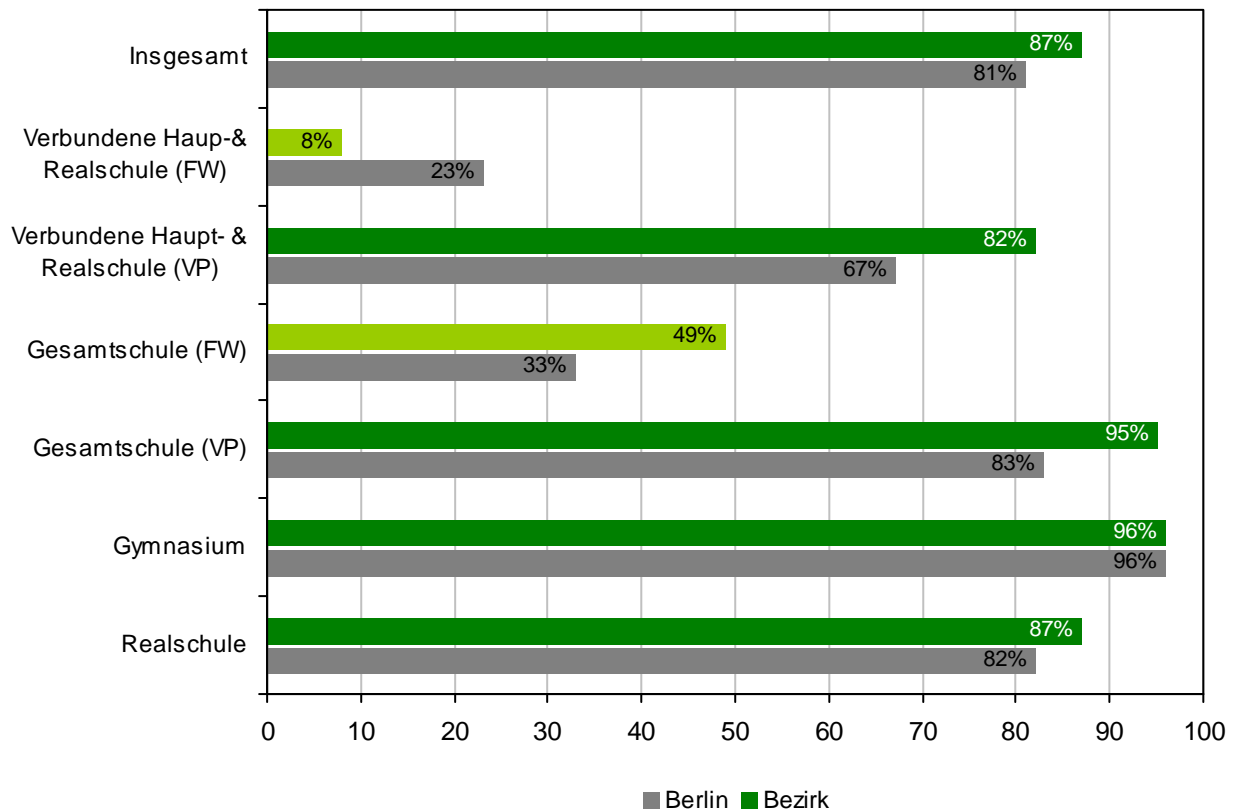


Abbildung 14: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
(PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote)

	Bezirk gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamtschule		Verb. H/R	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	2,7	2,9	2,2	2,9	3,4	3,2	2,6	2,7	3,5	3,1
Englisch	2,5	3,0	2,1	3,0	3,0	3,1	2,3	2,6	3,4	3,3
Mathematik	3,1	3,1	2,6	3,1	3,8	3,4	3,1	2,7	3,9	3,4
Präsentationsprüfung	1,9	---	1,8	---	2,3	---	1,6	---	2,3	---

Ergebnisse des Bezirks Neukölln 2010

Abbildung 15: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
(VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

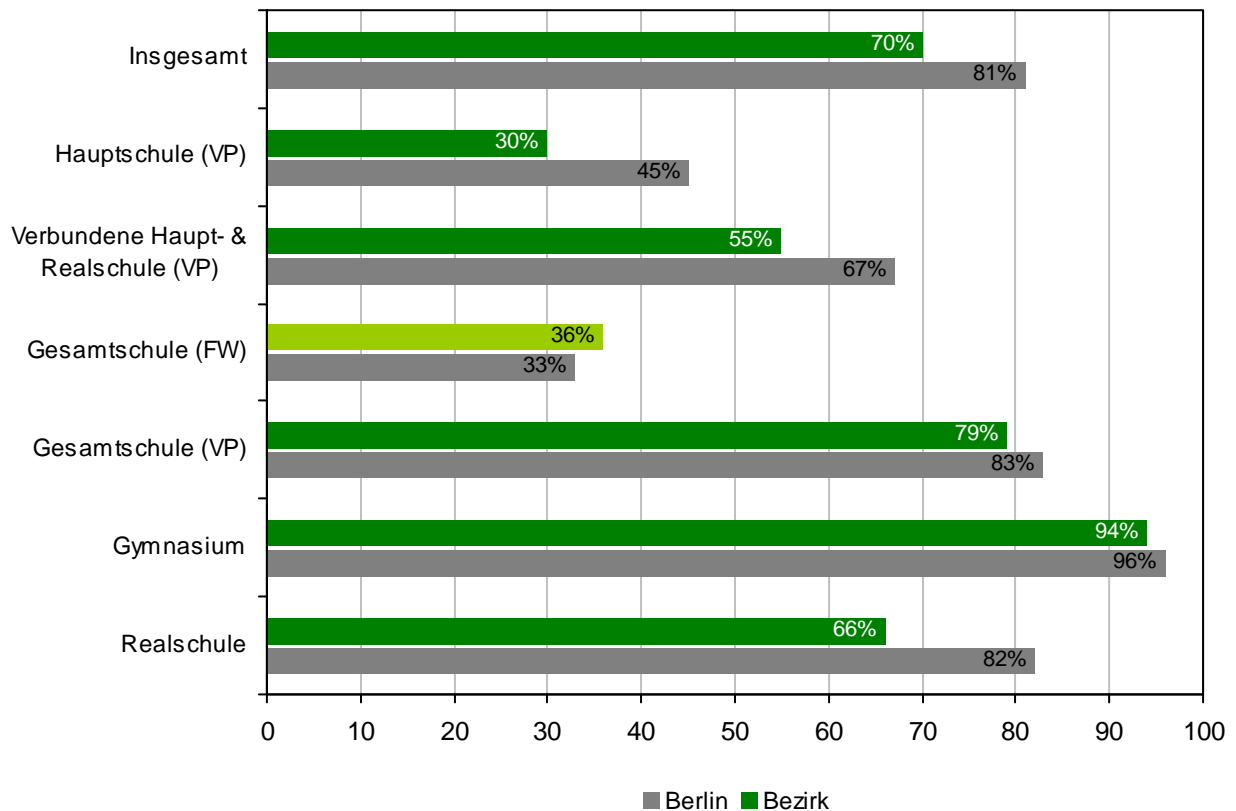


Abbildung 16: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
(PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote)

	Bezirk gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamt- schule		Verb. H/R		Haupt- schule	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	3,2	3,0	2,6	3,0	3,9	3,3	3,2	2,8	4,2	3,6	4,9	2,8
Englisch	2,9	3,0	2,4	2,9	3,2	3,0	3,0	2,8	3,9	3,7	4,1	3,0
Mathematik	3,7	3,2	3,1	3,2	4,6	3,5	3,6	3,0	4,5	3,2	5,1	2,9
Präsentati- onsprüfung	2,1	---	2,0	---	2,1	---	2,2	---	2,5	---	2,3	---

Ergebnisse des Bezirks Treptow-Köpenick 2010

Abbildung 17: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
(VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

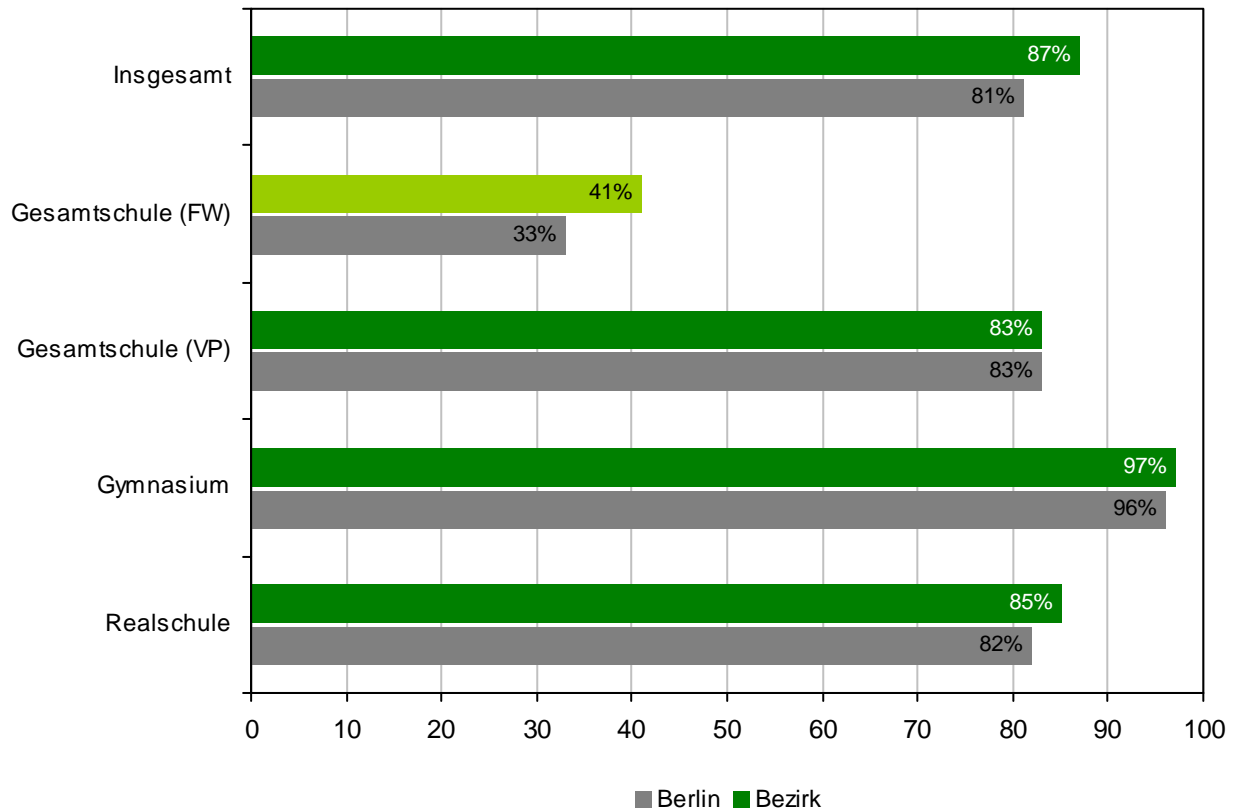


Abbildung 18: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
(PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote)

	Bezirk gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamtschule	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	2,7	2,8	2,1	2,7	3,4	3,1	3,0	2,8
Englisch	2,7	2,9	2,1	2,8	3,3	3,1	2,9	2,9
Mathematik	3,1	3,0	2,5	2,9	3,8	3,2	3,4	2,8
Präsentationsprüfung	1,9	---	1,7	---	2,3	---	1,9	---

Ergebnisse des Bezirks Marzahn-Hellersdorf 2010

Abbildung 19: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
(VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

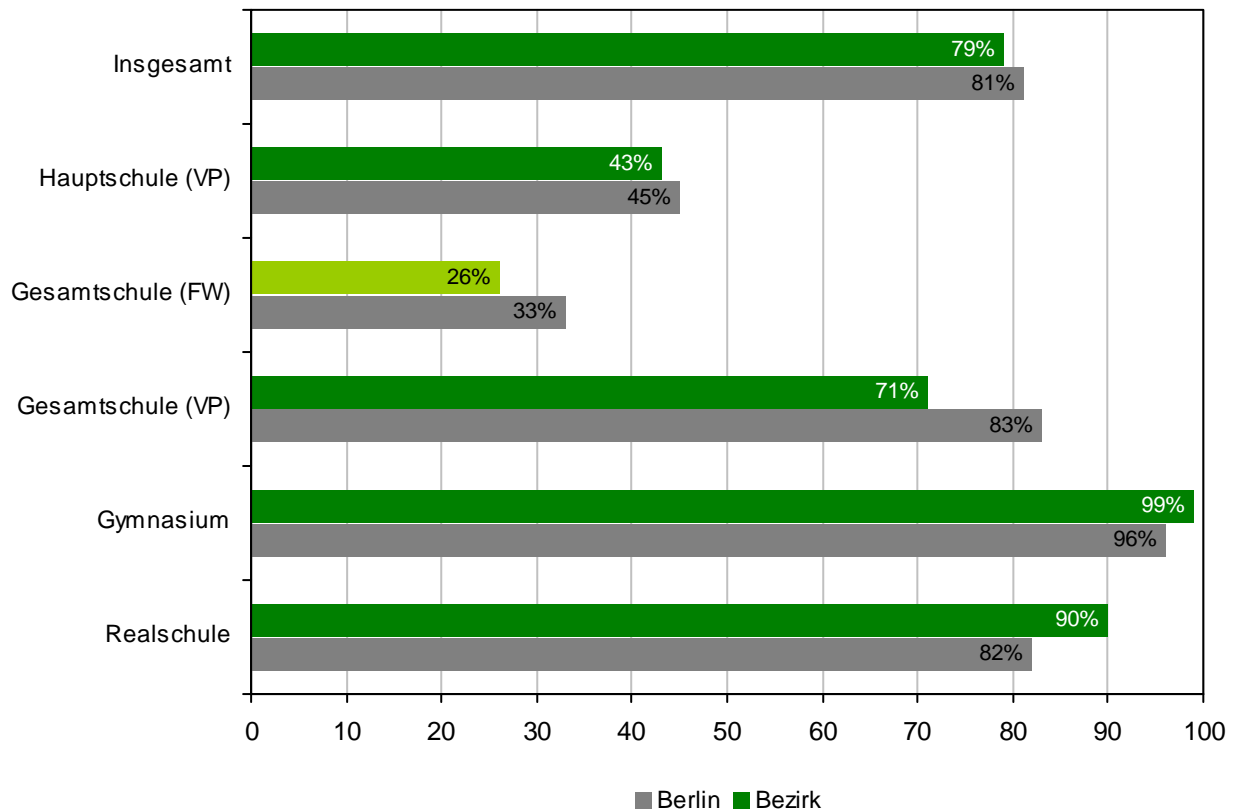


Abbildung 20: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
(PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote)

	Bezirk gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamt- schule		Hauptschule	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	2,7	2,9	2,0	2,5	3,2	3,2	3,4	3,1	4,6	3,3
Englisch	2,8	2,9	2,2	2,6	3,1	3,2	3,2	3,4	4,3	3,1
Mathematik	3,2	3,1	2,6	2,9	3,7	3,3	3,9	3,3	4,5	3,1
Präsentations- prüfung	2,1	---	1,8	---	2,4	---	2,3	---	2,6	---

Ergebnisse des Bezirks Lichtenberg 2010

Abbildung 21: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
(VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

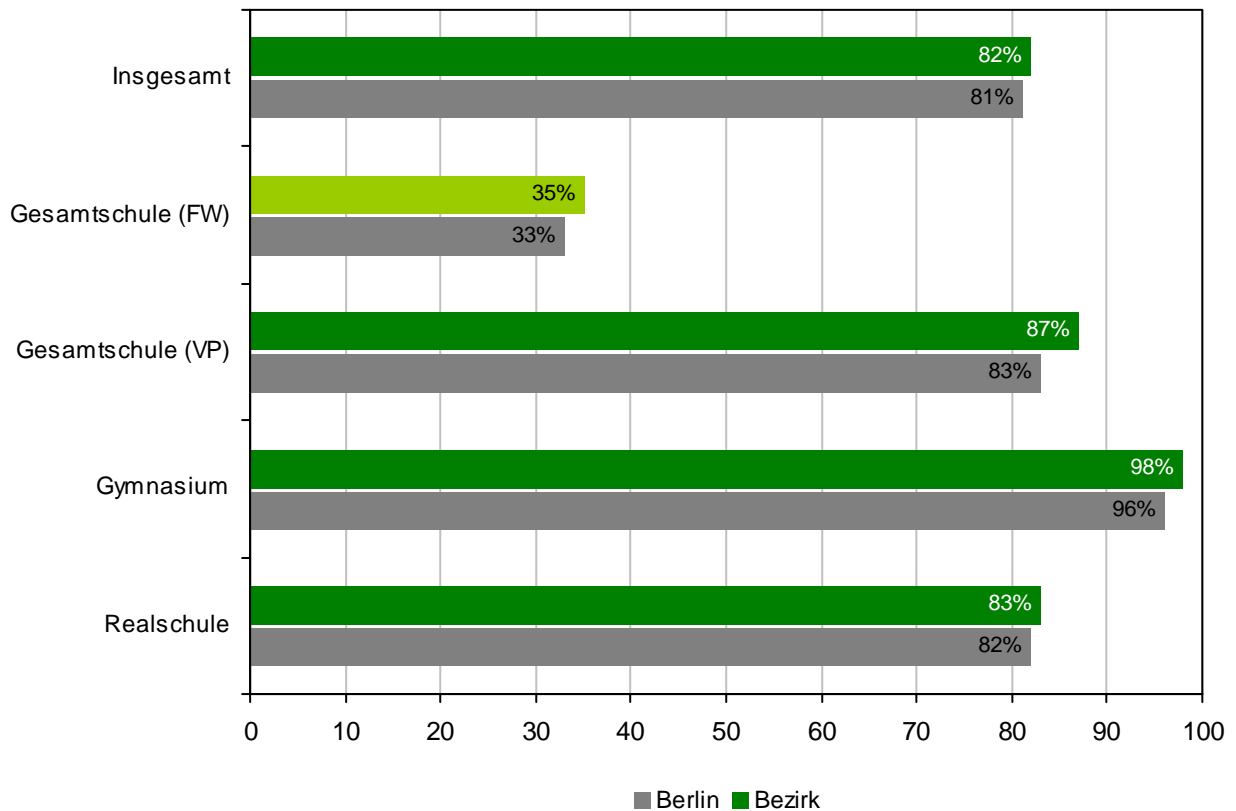


Abbildung 22: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
(PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote)

	Bezirk gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamtschule	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	2,9	2,8	2,2	2,6	3,3	3,0	3,3	2,8
Englisch	2,8	2,9	2,2	2,7	3,3	3,2	3,1	2,9
Mathematik	3,2	3,1	2,7	2,8	3,6	3,5	3,6	3,1
Präsentationsprüfung	2,0	---	1,8	---	2,4	---	2,1	---

Ergebnisse des Bezirks Reinickendorf 2010

Abbildung 23: Bestehensquote (Angaben in Prozent)
(VP – Teilnahmeverpflichtete, FW – freiwillige Teilnehmer/innen)

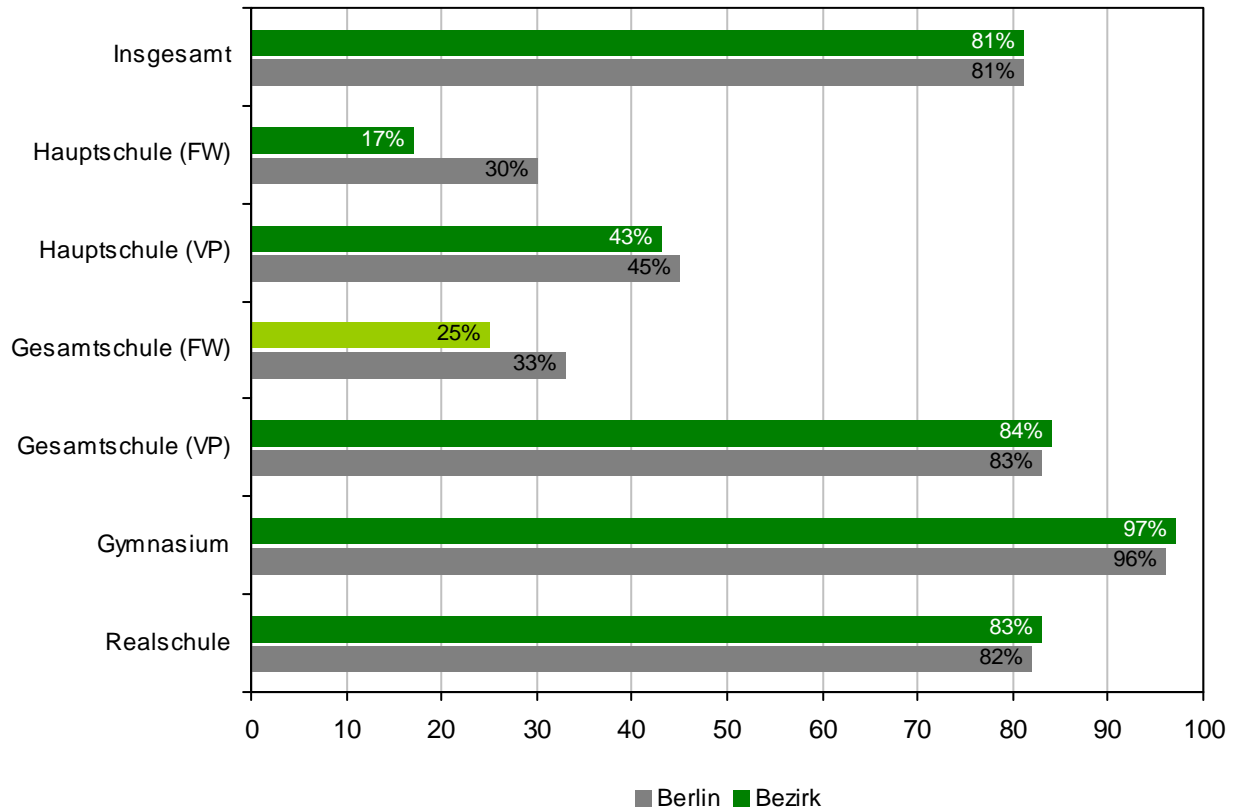


Abbildung 24: Durchschnittsnoten der Prüfungsteile
(PN – Prüfungsnote, JN – Jahrgangsnote)

	Bezirk gesamt		Gymnasium		Realschule		Gesamtschule		Hauptschule	
	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN	PN	JN
Deutsch	2,7	2,9	2,0	2,7	3,3	3,1	3,3	3,2	4,6	2,8
Englisch	2,6	3,1	2,0	2,9	3,3	3,3	3,0	3,1	4,4	3,2
Mathematik	3,2	3,1	2,5	2,9	3,8	3,4	4,0	3,2	4,8	3,3
Präsentations- prüfung	2,1	---	1,8	---	2,4	---	2,3	---	2,5	---